

Bauherren-Tipp

Heizkosten sparen durch Fassadendämmung – wie man aus Ausgaben Einnahmen macht

Fassade



Die Investition in Fassadendämmung zahlt sich dank deutlich geringerer Heizkosten schon in wenigen Jahren aus. Und: Der Staat unterstützt die Sanierungsmaßnahmen mit attraktiven Förderprogrammen.



Mit Fassadendämmung die Finanzen sanieren

Durchschnittlich 80 % des gesamten Energieverbrauchs eines Haushalts verschlingt das Beheizen der Wohnräume. Der mit Abstand größte Verlust erfolgt dabei durch ungedämmte Wände. Deshalb liegt hier auch das größte Einsparpotenzial – zumal sich die Preise für Öl und Gas in den letzten Jahren deutlich verteuert haben.

So zahlt sich die Investition in Fassadendämmung dank deutlich geringerer Heizkosten schon in wenigen Jahren aus. Und: Der Staat unterstützt die Sanierungsmaßnahmen mit attraktiven Förderprogrammen. Dämmen macht allerdings nicht nur das Heizen auf Dauer bezahlbar. Es sichert auch höhere Mieten und sorgt beim Verkauf für einen angemessenen Marktwert. Eine bessere und obendrein risikoärmere Kapitalverzinsung gibt es derzeit nicht. Und das Ganze auch noch abgeltungssteuerfrei.



Die Farben Rot und Gelb signalisieren Wärmeverluste. Die rechte Haushälfte hat keine Fassadendämmung. Die linke Haushälfte ist gedämmt. Hier zeigt sich am Blau der Wände, dass kaum Wärme verloren geht.

Sechs gute Gründe fürs Dämmen

1

Weniger Heizkosten

Fassadendämmung senkt den Energieverlust. Bei Altbauten kann dieser durch Fassadendämmung um bis zu 75 % reduziert werden. Das bedeutet

gleichzeitig mehr Unabhängigkeit von zukünftigen Energiepreisentwicklungen.

2

Mehr Wohnkomfort

Bei Wänden mit Außendämmung gleichen sich Innenwand- und Raumtemperatur in etwa an. Auch wenn die Heizung nicht auf Hochtouren läuft, ist

es so immer schön gleichmäßig warm und es gibt keinen unangenehmen Zug.

3

Besseres Wohnklima

Schimmel und Schwitzwasser haben keine Chance. Denn mit gedämmten Wänden gibt es im Winter kein Kondenswasser und im

Sommer heizen sich die Räume nicht übermäßig auf.

4

Höherer Gebäudewert

Häuser mit niedrigem Energieverbrauch haben einen höheren Wiederverkaufswert und lassen sich leichter vermieten.

5

Aktiver Klimaschutz

Wenn weniger geheizt werden muss, reduziert sich auch der Ausstoß von Kohlendioxid.

6

Attraktive Finanzierung

Der Staat belohnt die Investition in Fassadendämmung mit diversen Förderprogrammen – z. B. mit Darlehen zu günstigen Zinssätzen und Tilgungszuschüssen. Alternativ kann bei

Handwerkerrechnungen ein Teil der Lohnkosten steuerlich abgesetzt werden.



Der Energieausweis

Seit dem 1. Januar 2009 sind alle Eigentümer von Wohngebäuden dazu verpflichtet, potenziellen Miet-, Pacht- oder Kaufinteressenten auf deren Nachfrage hin einen Energieausweis vorzulegen. Dieser bewertet den energetischen Zustand eines Gebäudes und zeigt potenzielle Maßnahmen für die Heizkostensparnis auf. Deshalb ist der Energieausweis für Hausbesitzer ein guter Wegweiser bei der Modernisierung.

Hauptvorteil Heizkostensparnis: Wie die Beispielrechnung zeigt, amortisiert sich die Investition in Fassadendämmung innerhalb kurzer Zeit.

Der Sanierungsfall

Die Eckdaten des Musterhauses, Baujahr 1970	
Außenwandfläche	130 m ²
Wandaufbau (24 cm Hochlochziegel, verputzt)	24 cm
U-Wert (früher k-Wert)	1,4 W/(m ² K)
Energieverlust der Fassade	18 200 kWh/Jahr

Die Sanierungsmaßnahme

Riss-/Putzsanierung u. Montage eines Fassadendämmsystems	
Kosten der Putzsanierung	10.070 € (inkl. MwSt.)
Zusatzkosten für Fassadendämmung	4.235 € (inkl. MwSt.)
Verwendete Dämmstoffdicke	16 cm (WLS 032)

Das Sanierungsergebnis

Neuer U-Wert	0,18 W/(m ² K)
Reduktion des Energiebedarfes	15 860 kWh/Jahr
Reduktion des Heizölverbrauches	1590 l/Jahr
Kosteneinsparung pro Jahr	ca. 1.034 €* (inkl. MwSt.)
Amortisation der Fassadendämmung bei der erwarteten Einsparung des Heizöls	4 Jahre

*) Annahme: Heizölpreis 0,65 €/l (inkl. MwSt.)

Wie viel Energie verbraucht Ihr Haus?

Den jährlichen Energieverbrauch erhalten Sie mit der Rechnung Ihres Lieferanten. Die Umrechnung ist einfach:

$$1 \text{ Liter Öl} = \sim 1 \text{ m}^3 \text{ Erdgas} = \sim 10 \text{ kWh}$$

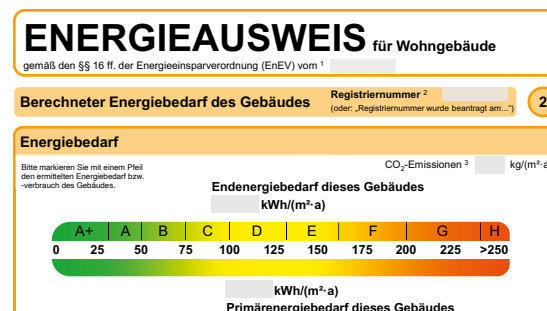
Heizenergieverbrauch in kWh/m² pro Jahr:

$$= \frac{x \text{ kWh} - (1000 \text{ kWh} \times \text{im Haus lebende Personen})^*}{\text{m}^2 \text{ Wohnfläche}}$$

Dieser Kennwert vermittelt Ihnen einen ersten Anhaltspunkt. Genaue Werte kann Ihr Energieberater berechnen.

> 100 kWh/m² pro Jahr
Energiesparmaßnahmen sind sinnvoll

* Nur wenn Warmwasser über die Heizungsanlage erwärmt wird.



Die staatliche Förderung

Eigenheimsanierung ohne Eigenkapital

Viele Hausbesitzer schieben Modernisierungsmaßnahmen unnötig lange auf, weil sie ihre Ersparnisse nicht ausgeben wollen oder nicht genügend angespart haben. Es ist jedoch nicht notwendig, alles aus eigener Tasche zu bezahlen. Denn energieeffizientes Sanieren lässt sich äußerst günstig über die BEG-Fördermaßnahmen finanzieren. Förderkredite gibt es sowohl für Einzelmaßnahmen – z. B. die Wärmedämmung von Wänden – als auch für die Sanierung des gesamten Gebäudes zum KfW-Effizienzhaus (siehe Infobox). Bei Nachweis des erbrachten KfW-Effizienzhaus-Niveaus gibt es außerdem Tilgungszuschüsse.*

Neben den Förderkrediten gibt es für all jene, die energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen aus eigenen Mitteln finanzieren möchten, Investitionszuschüsse. Diese werden – genau wie die Förderkredite – sowohl für Einzelmaßnahmen als auch für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus gewährt.

Für Förderkredite und Investitionszuschüsse gilt: Je energieeffizienter das Gebäude nach der Sanierung, desto günstiger die Konditionen.



Unser Tipp

Wenn Sie alle Möglichkeiten der Energieeinsparung an Ihrem Haus ausschöpfen möchten, ziehen Sie am besten einen Profi hinzu. Den Energieeffizient-Experten in Ihrer Nähe finden Sie über www.wohnwert-steigern.de/foerderung.

* Das KfW-Effizienzhaus

Der Begriff KfW-Effizienzhaus bezeichnet verschiedene Klassen der Energieeffizienz. Ein KfW-Effizienzhaus 70 benötigt lediglich 70 % des Niveaus von Neubauten nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Weitere und aktuelle Informationen unter:
www.bafa.de

Der Antrag auf staatliche Förderung

So machen Sie schnelles Geld

Sie haben sich entschieden, Ihr Wohneigentum energetisch auf den neuesten Stand zu bringen und damit sinnvoll in die Zukunft zu investieren. Eine gute Idee, denn für die energetische Sanierung stehen Ihnen attraktive Zuschüsse und Fördermittel von Bund, Ländern und Kommunen zu.

Ein Energieberater in Ihrer Region zeigt Ihnen den Weg durch den Förderdschungel und ermittelt die bestmögliche finanzielle Förderung für Ihre Immobilie. Den perfekten Rundumservice erhalten Sie in Kombination mit einem regionalen Handwerksprofi: Kostenvoranschlag, gegebenenfalls Optimierungsvorschläge zum Sanierungsprojekt und eine individuelle Fördermittelempfehlung samt unterschriftsreifen Anträgen.

Alles aus einer Hand. Das spart Ihnen Zeit, Arbeit und Geld.

Nehmen Sie Ihr Projekt jetzt in die Hand. Der Energieberater und Ihr Handwerksprofi helfen Ihnen dabei.

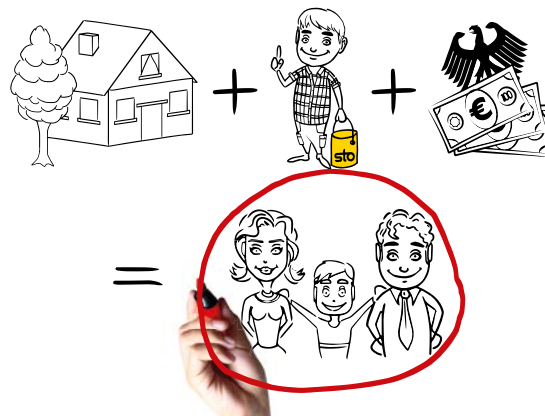
Hinweis

Die Richtlinien zur Förderung werden regelmäßig überarbeitet. Aktuelle Zahlen finden Sie unter:

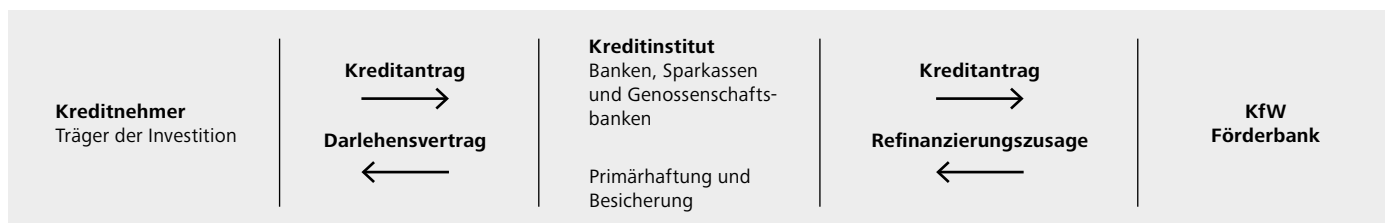
www.bafa.de

Weitere Informationen zum Energieberater und Fachhandwerker in Ihrer Region finden Sie unter:

www.wohnwert-steigern.de



Antragsstellung (allgemeines Prinzip der Bankdurchleitung) Beispiel KfW-Darlehen



Fassadendämmung von Sto

Reife Leistung

Sto ist einer der weltweit führenden Anbieter von Fassadendämmsystemen und hat als solcher jede Menge Erfahrung. StoTherm Classic® hat sich in über 50 Jahren Praxiseinsatz vielfach bewährt. Das belegen weltweit mehr als 100 Millionen Quadratmeter Referenzfläche. Das zementfreie System ist riss-/schlag- und hagelsicher. Außerdem liegt eine Ballwurfsicherheit vor.

Das System kann mit Farbe und Putz in unterschiedlichsten Tönen und Oberflächenstrukturen beschichtet werden. Möglichkeiten gibt es auch vom Naturstein bis zum Flachverblender, von Dekoprofilen bis hin zu Klinkerriemchen – Energiesparen in seiner schönsten Form.

Gute Gründe für das Handwerk

Sto-Produkte werden ausschließlich vom qualifizierten Fachhandwerker verarbeitet. Nur sein Know-how kann sicherstellen, dass sämtliche Maßnahmen in bester Qualität ausgeführt werden und Sie lange Freude an Ihrer Investition in die eigenen vier Wände haben. Der Fachhandwerker berät Sie auch gerne und fundiert zu Ihrem Sanierungs- oder Neubauprojekt. Zusätzliche wichtige Informationen – beispielsweise eine kostenlose Fördermittelauskunft – finden Sie unter

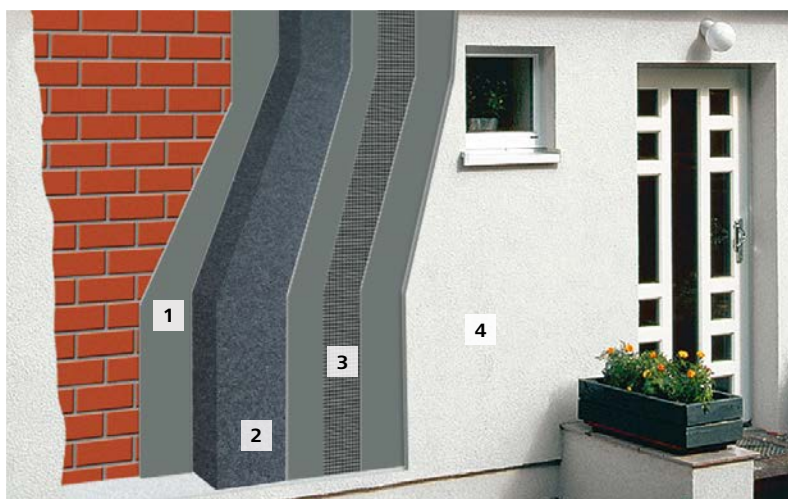
www.wohnowert-steigern.de/foerderung

Informationen im Internet

www.zukunft-haus.info
www.kfw-foerderbank.de
www.sto.de
www.bafa.de
www.daemmen-lohnt-sich.de

Aufbau einer Fassadendämmung

Das Fassadendämmsystem StoTherm Classic® bietet Schicht für Schicht optimalen Schutz vor Stößen, Schlägen und Rissen.



- 1 – Kleber
- 2 – Dämmstoff
- 3 – Armierungsmasse mit eingebettetem Armierungsgewebe
- 4 – Schlussbeschichtung

Hauptsitz

Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
Telefon +49 7744 57-0
Telefax +49 7744 57-2178

Infoservice

Telefon +49 7744 57-1010
Telefax +49 7744 57-2010
infoservice@sto.com
www.sto.de

Qualitätspartner von Sto – wir beraten Sie gerne!

